



Evangelische Kirchengemeinde
Wichern + Radeland



Gemeindebrief



- **Vorname, Nachname,
Gemeindename**
- **„Erzähl mir vom
Frieden!“ –
FriedensDekade 2024**

**Oktober
November
2024**

INHALT

Fixpunkte

In eigener Sache.....	3
Gedanken zum Monatspruch.....	4
Neues vom Nachbarn.....	25

Themen

Vorname, Nachname, Gemeindegliedername.....	6
Gelebte Ökumene.....	7
Weil das Erinnern wichtig ist.....	8
Kirchenmäuse unterwegs.....	9
Aktion „Weihnachtsfreude im Gefängnis“ 2024.....	10
Getauft in der Havel.....	11
Bist du Maria oder Marta?.....	12
„Erzähl mir vom Frieden!“ – FriedensDekade 2024.....	21
Das Pilgerfest: Ein herzlicher Abschluss der Saison.....	22
Einladung zum Bibelgesprächskreis.....	23
Wenn Konfis was zu sagen hätten.....	24

Service

Einladungen und Termine.....	13
Gottesdienste.....	16
Die Woche.....	18
Taufen, Trauungen, Bestattungen.....	20
Impressum.....	30
Kontakt.....	31



+++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++**Helfende Hände**

Wir möchten im Gemeindezentrum Radeland unseren Gemeinderaum schön gestalten. Dafür können wir noch gut Unterstützung gebrauchen. Haben Sie Zeit und Lust, uns im Oktober/November handwerklich zu unterstützen bei Abklebe- und Malerarbeiten, Vorhänge anpassen, Regale befestigen, Schrankaufbau, Zaunarbeiten, Gartenarbeiten...?

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Bereitschaft per Mail oder telefonisch mit Kontaktdaten im Gemeindebüro hinterlegen und angeben, wie und wobei Sie helfen können. Wir kommen dann sehr gern auf Sie zu, um Termine zu vereinbaren.

Herzlichen Dank!



So sah es während der Bauarbeiten in unserer künftigen Küche im Radeland aus. Helfen Sie mit, im Gemeindezentrum einen Treffpunkt zum Wohlfühlen zu schaffen!



Jeden Tag erwarte ich einen neuen Morgen. Dass die Sonne neu aufgeht, dass neue Chancen auf mich warten, dass manches Alte vergessen oder hoffentlich vergeben werden kann.

Neuer Tag, neues Glück. Doch manches bleibt immer gleich. Verlässlich. Erleichternd oder ernüchternd.

Auch morgen wird die Sonne aufgehen und uns wärmen, zumindest ein bisschen. Wird in anderen Teilen der Erde für Dürre sorgen, weil sie viel heißer brennt, als sie sollte. Auch morgen werden Menschen geboren werden und sterben.

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

Das klingt wunderbar. Nach Heilung von dem, was zerbrochen ist. Nach Vergebung und Frieden, nach Ganzheit und Heil im allumfassenden Sinne. Das klingt wunderbar, aber eben auch nach etwas, das nicht von dieser Welt ist. Wenn ich so darüber nachdenke, können mir dieser neue Himmel und die neue Erde gar nicht schnell und nah genug kommen. Doch wann kann ich eigentlich damit rechnen? Gerade jetzt zum Ende des Kirchenjahres hin, wenn wir unserer Verstorbenen gedenken und der Verheißung, mit der unsere Hoffnung auf ein Leben in Gottes Ewigkeit einhergeht, gerade jetzt scheinen dieser neue Himmel und die neue Erde in eine weite Ferne zu

*Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde
nach seiner Verheißung,
in denen
Gerechtigkeit wohnt.*

2. Petrus 3, Vers 13

rücken. Zumindest hinaus aus diesem Leben, das ja mit Gerechtigkeit oft eh wenig zu tun hat. Ein neuer Himmel und eine neue Erde als ein Versprechen dessen, was nach dem Tod kommt, was in der Ewigkeit auf uns wartet.

Und gleichzeitig können dieser neue Himmel und die neue Erde auch hier, auf dieser Erde und unter diesem Himmel, aufblitzen und wachsen. Gleichzeitig gibt es diese Momente der Verheißung und der Gerechtigkeit.

„Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.“

Wir warten. Ja, tun wir das? Und worauf genau eigentlich? Also ich meine jetzt, heute, ganz konkret? Vielleicht auf den Bus, der einfach nicht kommen mag, auch wenn nach Plan schon drei Busse hätten vorbeifahren sollen. Vielleicht auf den richtigen Moment, um jemandem etwas Wichtiges zu sagen. Vielleicht auf den Sonnenaufgang, damit die scheinbar endlose Nacht ein Ende hat.

Worauf warten Sie jetzt, heute, ganz konkret?

Eine Verheißung ist uns gegeben. Von einem neuen Himmel und einer neuen Erde voller Gerechtigkeit. Vielleicht eine Verheißung für das Jenseits. Vielleicht aber auch eine Verheißung für das Diesseits. Etwas, das wachsen kann unter uns, wenn wir es wachsen lassen. Wenn wir Platz machen für die Gerechtigkeit. Wenn wir ihr eine Wohnung einrich-

ten, in der sie sich wohlfühlen kann. Wenn wir ihr zu ihrem Recht verhelfen. Ich glaube fest, dass wir dann einen neuen Himmel und eine neue Erde erleben können, in der Gerechtigkeit wohnt.

Herzliche Grüße,
Ihre Pfarrerin

Carolin Erdmann

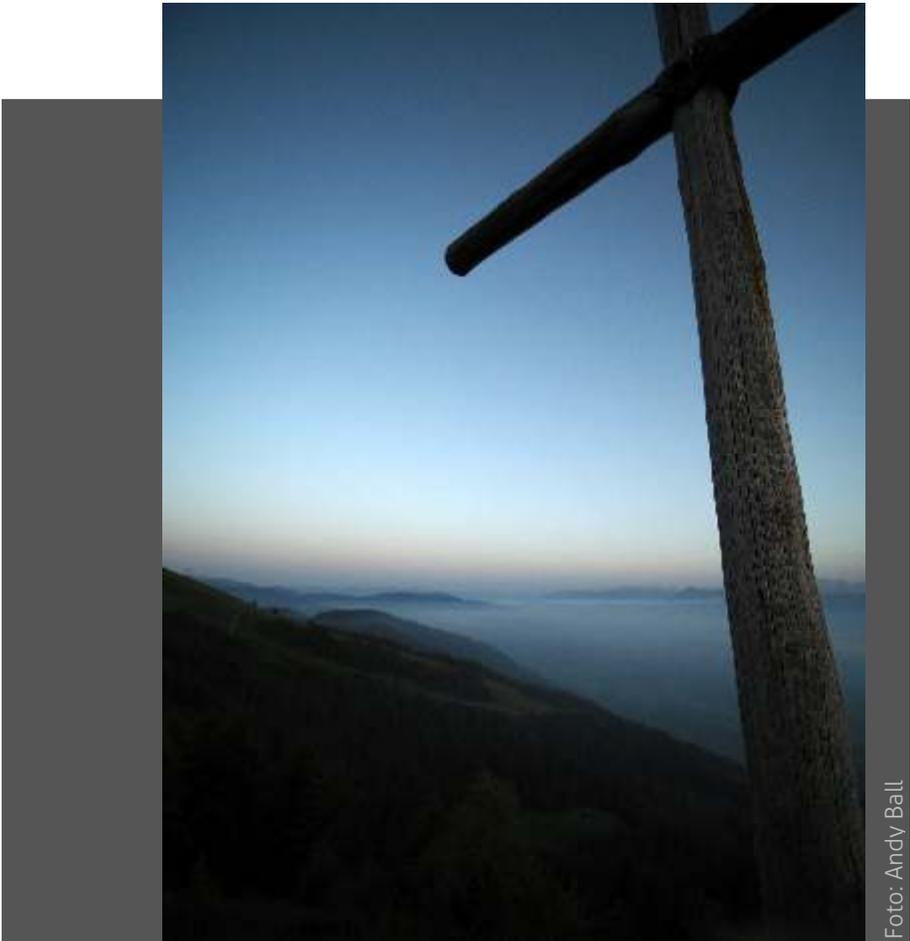


Foto: Andy Ball

henden Vorschläge zur Auswahl vorzulegen. Die Entscheidung soll am 30. September fallen. Vielleicht ändert sich dabei auch nochmal die genaue Ausformulierung. Und keine Angst – die Kirchengebäude als kirchliche Orte in der neuen Gemeindestruktur behalten natürlich ihre Namen!

Und, wie klingen die Namen für Sie?

Marion Kind

GELEBTE ÖKUMENE

Bis zum Umbau des Gemeindezentrums im Radeland lud Kantor Andreas Discher alle Musikinteressierten immer wieder dorthin zu Musikalischen Nachmittagen ein. Mal gab´s dabei ein von einem Profi gezaubertes reichhaltiges Menü, oder die Zuhörenden stärkten sich mit selbst mitgebrachten Köstlichkeiten. Aber immer versprach der Nachmittag oder Abend für Ohren, Augen und Magen lohnende Stunden.

So auch geschah es am Sonntag, 18. August, dieses Mal in St. Lambertus in unserer katholischen Schwesterngemeinde in der Cautiusstraße, unterstützt von Guido Ciensky, der für einen reibungslosen Ablauf des

Nachmittags sorgte. Neben dem Radelandchor zeigten Klavierschüler ihr Können, ein Cellospieler,

Anmerkung der Redaktion: Der gewählte Name wird über unsere Website und die Schaukästen bekanntgegeben. Schauen Sie nach dem 30. September gerne mal vorbei!

ein Gitarrist und ein Bassist präsentierten einzeln und zusammen ihre Künste. Sogar ein Square-Dance wurde durch die Anleitung eines Profis mit vielen Freiwilligen eingeübt! Den berührenden Abschluss bildete der gemeinsam gesungene Irische Segenswunsch. Auch dank der mitgebrachten Kuchen und der fleißigen Helfenden vor Ort wieder ein gelungener Nachmittag!

Unser Kantor Andreas Discher lädt wiederum traditionell zum Konzert am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober um 16.00 Uhr ein, dieses Mal ins Gemeindehaus des Gemeindeteils Wichern. Neben dem Radelandchor werden das Profi-Gitarren-Duo Andreas Reich, die Discherman´s Friends und weitere Solisten und Schüler*innen zu hören sein, garantiert wieder ein Ohrenschaus!

Herzliche Einladung an alle! Kuchen-spenden sind gerne willkommen!



WEIL DAS ERINNERN WICHTIG IST...

Im Kirchenkreis Spandau gibt es seit 1989 die Arbeitsgruppe „Christen und Juden“. Diese Arbeitsgruppe wurde von der Kreissynode eingesetzt. Nach ihrer Gründung war das katholische Dekanat Spandau an der Arbeit viele Jahre intensiv beteiligt.

Die Begegnung von Juden und Christen bleibt für den Kirchenkreis Spandau von besonderer Wichtigkeit. Insbesondere durch persönliche Begegnungen können Verstehen und Vertrauen gefestigt werden.

Unsere Angebote für die Gemeinden sind Vortrags- und Gesprächsabend mit jüdischen und christlichen Referent*innen zu biblischen Themen und zum Judentum. Wir bieten gemeinsame Besuche von Synagogengottesdiensten an. Auch Exkursionen zu Stätten jüdischen Lebens und Wirkens sind uns wichtig. Wir wollen uns gemeinsam an die Wurzeln jüdisch-christlichen Glaubens erinnern.

Auch die Reflexion über Antijudaismus im Neuen Testament, einschließlich der Folgen für die christliche Dogmatik und die Geschichte der christlichen Kirchen in Europa, kommen in Ausstellungen, wie sie auf unsere Initiative hin in der Nikolaikirche und der Weihnachtskirche zu sehen war, zur Sprache.

Da die christliche Identität durch den Juden Jesus bestimmt ist, müssen wir daran interessiert sein,

auch den vielfältigen neuzeitlichen Antisemitismus zu bekämpfen und uns für Israel einzusetzen.

Die Arbeitsgruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat auf dem Kirchenkreis-Campus in der Jüdenstraße 37 für gut zwei Stunden. Dabei tauschen wir uns auch über aktuelle Themen und interessante Literatur zu diesem Themenkreis aus. Ein Teil unserer Arbeit besteht in der Vorbereitung von Veranstaltungen.

So freuen wir uns auf das Konzert mit Assaf Levitin am 3. November 2024 um 17.00 Uhr in der Gnadenkirche. Auf die Gedenkstunde am Mahnmal am Lindenufer für die ermordeten Spandauer Juden am 8. November 2024 um 10.00 Uhr möchten wir Sie ebenfalls hinweisen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse am christlich-jüdischen Gespräch und laden Sie herzlich zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe ein.

*Dr. Heide Schorlemmer
für die AG*

Kontakt:
christen-juden@kirchenkreis-
spandau.de
oder über das Kirchenkreisbüro:
Telefon: 030 / 322 944 300

Kirchenmäuse unterwegs

Nicole, können wir mal einen Ausflug am Wochenende machen?", haben mich die Kirchenmäuse gefragt. „Klar können wir das!“

So sattelten wir unsere Räder mit dem Ziel, den Tegeler See zu umrunden. Die Luft roch nach Urlaub und Abenteuer. Wir fuhren ca. 22 km, natürlich mit Pausen beim Wildtiergehege und einem super schönen Picknick beim Abenteuerspielplatz. Und nicht zu vergessen – der Besuch bei der ‚dicken Marie‘. Die Kinder waren echt aufgeregt, die ‚dicke Marie‘ kennen zu lernen, und wunderten sich im Vorfeld über meine Sprechweise. „Du kannst doch nicht einfach ‚dicke Marie‘ sagen!“. Doch

dann war alles klar. Die ‚dicke Marie‘, vermutlich der älteste Baum der Stadt – eine Stieleiche mit fast 800 Jahre langer Erfahrung. Wir erfuhren ein bisschen mehr über sie und fragten uns: Was würde sie uns wohl von ihren schönsten Erlebnissen erzählen und welche Botschaft hätte sie für uns Menschen heute? Eine spannende Begegnung!

Es war ein toller Ausflug, der Lust auf mehr gemeinsame Abenteuer macht. Vielen lieben Dank an Nele, Jan und Hendrik, die uns begleitet haben und dieses Abenteuer möglich gemacht haben.

Nicole Sporrer



Wenn sich Kirchenmäuse auf die Räder schwingen...

AKTION „WEIHNACHTSFREUDE IM GEFÄNGNIS“ 2024

Weihnachten – ein Fest der Gemeinschaft? Für viele Menschen in Haft gilt genau das nicht. Oft ist Kontakt zur Außenwelt weggebrochen. Niemand will mit einem zu tun haben, erst recht nicht zu Weihnachten – so fühlt es sich an. Das motiviert nicht gerade zur Resozialisierung.

Doch gerade für Menschen wie sie, am Rand der Gesellschaft, kam Jesus zur Welt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die Weihnachtspakete hinter Gitter schicken. Erlaubt sind Dinge wie Kaffee, Salami, Süßigkeiten und ein Kartengruß. Ein solches Paket kann ermutigen und neue Zuversicht wecken. Der Wert beträgt etwa 30 Euro.

Eine Anleitung und eine Adresse erhalten Sie vom Schwarzen Kreuz. Sie schicken Ihr Paket dann direkt an eine Justizvollzugsanstalt, die sie an besonders bedürftige Gefangene weitergibt. Nach der letzten Aktion bedankte sich jemand aus Hagen: „Ich habe momentan eine schwere Zeit, aber durch solch eine Aktion und die Kraft des Herrn halte ich durch und viele andere auch!“

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen und Anmeldung:

Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Jägerstraße 25 a, 29221 Celle,
Tel. 05141 / 94 61 60,
www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.

Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.

*Ute Passarge
Öffentlichkeitsarbeit
Schwarzes Kreuz
Christliche Straffälligenhilfe e.V.*

QR-Code zur Paketaktion:



SCHWARZES KREUZ

GETAUT IN DER HAVEL

Am 8. September feierten wir unsere inzwischen traditionelle Haveltaufe der Region im Havelheim des Evangelischen Johannesstifts. Bei wunderbarem Wetter wurden unter Beteiligung der drei Gemeinden unserer Region (Luthergemeinde, Gemeinde des Ev. Johannesstifts und Wichern-Radelandgemeinde) acht „Täuflinge“ in der Havel getauft. Wie immer war es für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis. Sehen Sie hier ein paar Impressionen dieses feierlichen Gottesdienstes (Fotos von Horst Gottwald).



BIST DU MARIA ODER MARTA?

Bist du die tüchtige Hausfrau, wo sich bei einer Einladung die Tische biegen? Oder sitzt du lieber da und führst intensive Gespräche? Hörst du deinen Gästen lieber zu oder bringst du immer neues Essen an? Und was von beidem ist denn richtiger – und wichtiger?

Mit dieser Frage befassen wir uns im diesjährigen Mirjam-Gottesdienst am 13. Oktober 2024 um 10.00 Uhr in der Lutherkirche.

Der Bibeltext, der unserer Frage zu Grunde liegt, ist die Geschichte von Maria und Marta im Lukas-Evangelium, Kapitel 10, Verse 38 bis 42. Beide sind Schwestern des Lazarus, den Jesus von den Toten auferweckt, und offenbar Jüngerinnen, die die mit Jesus wandernde Gruppe immer wieder unterstützen. Aber was heißt eigentlich unterstützen?

Die Mirjam-Frauen



**MARIA
UND
MARTA –
EINHEIT
DER
GEGENSÄTZE?**

Wir laden herzlich ein!

**MIRJAM.
GOTTESDIENST.**

Sonntag, 13. Oktober 2024
10 Uhr, Lutherkirche
Lutherplatz 3, 13585 Berlin



Evangelische
Kirche in Spandau

Einladungen und Termine

Herzliche Einladung! Das

Konzert zum Tag der Deutschen Einheit

findet **am 3. Oktober 2024 um 16.00 Uhr** in der Wichernkirche statt.

Freuen Sie sich auf den Radelandchor, Gitarren-Duo Andreas Reich, Discherman's Jazzfriends, Gastsolisten und Schüler.

Der Eintritt ist frei, Kuchenspenden sind erbeten.

Ihr Kantor Andreas Discher

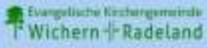
**Willkommen zum
Familiensamstag!**



Ein Angebot für die ganze Familie:
basteln, malen, musizieren, biblischen
Geschichten lauschen, Andacht feiern

Nächster Termin: 05. Oktober 2024
10:00 – 12:30 Uhr
Start in der Wichernkirche

Anmeldung bei Pfarrerin Carolin Erdmann
carolin.erdmann@wichern-radelandgemeinde.de

Mit den Konfis beschäftigen wir uns mit der weltweiten Kirche und wollen im Rahmen des Konfirmandenunterrichtes eine

Taizé-Andacht

feiern, wozu wir die Gemeinde gern einladen wollen.

Wann und wo? **Am 9. Oktober um 18.00 Uhr** in der Wichernkirche.

Wir wollen gemeinsam Taizé-Lieder singen und hören Gebete/ Texte und Gedanken aus der weltweiten Kirche.

Nicole Sporrer





Herzliche Einladung zur

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FÖRDERERVEREINS

am Sonntag, dem 10. November 2024 um 11.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses Wichern. Mitglieder und Förderer erhalten persönliche Einladungen, Gäste sind willkommen. Bei dieser Versammlung finden Neuwahlen des Vorstandes statt. Wir suchen weiterhin „Nachwuchs“ für unseren Vorstand! Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich vorstellen könnten, in der Leitung unseres Vereins Verantwortung zu übernehmen. Herzlichen Dank!

*Dieter Rehfeldt,
für den Vorstand*

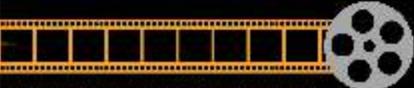
**EINLADUNG ZU DREI
FILMABENDEN IM HERBST**

THE CHOSEN

DIESENSTAG, 15. OKTOBER 2024, 19 UHR
DIESENSTAG, 19. NOVEMBER 2024, 19 UHR



ORT: EVANGELISCHE WICHERN-
RADELAND-GEMEINDE IN BERLIN-
SPANDAU
WICHERNSTRASSE 14 IN 13687 BERLIN



IM ANSCHLUSS LADEN WIR EIN ZUM
GESPRÄCH BEI EINEM GLAS SAFT ODER WEIN.

Die nächsten

FRIEDENSGBETE

finden am Freitag, 18. Oktober
und am Freitag, 15. November
jeweils um 18.00 Uhr in der
Wichernkirche statt.
Gemeinsam wollen wir Gott um
Frieden in der Welt bitten.

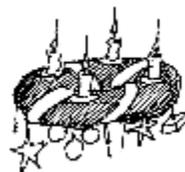




Bitte merken Sie sich den Termin vor:
Zum diesjährigen

ADVENTSKONZERT

lädt Sie der Gesangskreis am **Sonntag, 1. Dezember um 16.00 Uhr** herzlich in die Wichernkirche ein.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Ankündigung auf der Website!



MAHNWACHE FÜR TOLERANZ UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER, GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND ISLAMFEINDLICHKEIT

an jedem **ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz.

Um 10.00 Uhr findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wenn es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!

GOTTESDIENSTE

im Oktober



in Wichern

im Radeland

10.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Carolin Erdmann

So,
06.

10.00 Gottesdienst
Prädikant Hartmut Zieseimer

So,
13.

10.00 Gottesdienst
Pfarrer Karsten Dierks
und Gesangskreis

So,
20.

18.00 Abendgottesdienst
Superintendent Florian Kunz
und Seelsorgegruppe JVA

So,
27.

18.00 Gottesdienst
zum Reformationstag
in der Lutherkirche

Do,
31.

18.00 Gottesdienst
zum Reformationstag
in der Lutherkirche



Während der Bauarbeiten können im Gemeindezentrum Radeland keine Gottesdienste angeboten werden. Wenn Sie an den oben benannten Sonntagen einen Fahrdienst zur Wichernkirche benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch im Gemeindebüro.

In der Wichernkirche haben Kinder, die jünger als 4 Jahre sind, die Möglichkeit, mit einem Elternteil in den Raum hinter der Kirche, den so genannten Wichersaal, zu gehen; dort steht Spielzeug bereit. Der Gottesdienst kann durch die Übertragungsanlage weiterhin gehört werden.

im November



in Wichern

im Radeland

10.00 Gottesdienst mit Verleihung der Paul-Gerhardt-Medaille unter Mitwirkung von Bischof, Präses und Superintendent

So,
03.

10.00 Gottesdienst zur Friedensdekade
Pfarrer i. R. Rudolf Mende

So,
10.

St.-Martins-Umzug
(Beginn und Details entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen oder unserer Internetseite)

Mo,
11.

St.-Martins-Umzug
(Beginn und Details entnehmen Sie bitte unseren Schaukästen oder unserer Internetseite)

10.00 Gottesdienst
Pfarrer i. R. Klaus Will

So,
17.

15.00 Gottesdienst am Buß- und Bettag
Pfarrerin Carolin Erdmann

Mi,
20.

10.00 Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Carolin Erdmann mit Gesangskreis

So,
24.

im Dezember

10.00 Gottesdienst am 1. Advent
Pfarrerin Carolin Erdmann

So,
01.

Die Woche



Baustelle im Radeland

Bitte informieren Sie sich direkt bei den Ansprechpartner*innen, wann und wo die Gruppentermine stattfinden.

MUSIKALISCHES

in Wichern

Posaunenchor
Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr

Gesangskreis
1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr
Kontakt: über die Website
gesangskreis.wichern-radelandgemeinde.de

im Radeland (s. Hinweis)

Chor / Singegruppe
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69
andy-discher@gmx.de

SPORT, SPIEL & KREATIVES

in Wichern

Frauengymnastik
Montag 19.00 – 20.00 Uhr

Frauengymnastik
Montag 20.15 – 21.15 Uhr
mit Pia Lübke

Spiel-mit*woch
jeden 1. Mittwoch im Monat
18.00 – 20.00 Uhr
mit Dagmar Kniebel-Blanck

im Radeland (s. Hinweis)

Radeknuffis I (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis II (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Radeknuffis III (Gymnastik)
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

Keramik
Hannelore Lehmann ☎ 372 74 35
und Ute Schmicke ☎ 336 12 27

ANGEBOT FÜR KINDER

IN LUTHER

Kirchenmäuse (1. – 6. Klasse)

in der Lutherkirche, Lutherplatz 3

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

mit Nicole Sporrer ☎ 33 00 26 27



ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

IN WICHERN

Konfirmandenunterricht

Montag (Luther) 16.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

Junge Gemeinde

Mittwoch 14-tägig 18.30 – 20.30 Uhr

IM RABELAND (s. Hinweis)

ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

IN WICHERN

Kreuzbund, Selbsthilfe für Suchtkranke

Montag ab 18.00 Uhr

Glaubensgesprächskreis

1. und 3. Donnerstag ab 19.30 Uhr

IN LUTHER

Bibelgesprächskreis

im Luthertreff, Lutherplatz 3

1. und 3. Mittwoch ab 19.30 Uhr

mit Karsten Dierks

IM RABELAND (s. Hinweis)

Ökumenische Meditationsgruppe

mit Hanne Cremer ☎ 375 45 66

Gruppe 40plus

mit Brigitte Bohn ☎ 375 17 96

Ökumenisches Frauenfrühstück

1x monatlich Montag 11.00 – 13.00 Uhr

Termine und Infos:

Monika Auener ☎ 375 10 03

ANGEBOT FÜR SENIOREN

IN WICHERN

„Offene Tür“

Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr

mit Margit Rehfeldt ☎ 336 52 15

IM RABELAND (s. Hinweis)

Taufen

Elina Schmiege
Mathilda Hoffmann
Charlotte Benz

Mia Schmiege
Matilda Kretzschmar
Emily Müller

Haveltaufen:

Leonard Eule
Jordan Herrmann
Leonie Päller
Felix Steglich

Antonia Herrmann
Lara Rosen
Liano Klinger
Matilda Steglich

Trauungen

Maren Schikowski geb. Grafunder und Christoph Schikowski
Janika Reichenheim geb. Martin und Max Reichenheim

Bestattungen

Brigitte Schibull
Doris Jahn
Roswitha Büch
Ruth Hanus
Hildegard Hoffmann

Gerda Blumberg
Edeltraud Meier
Siegbert Mittge
Barbara Engelhardt
Ingrid Gottschalk

ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE

Kontakt und Information:

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher

☎ 0151 / 65 15 89 67

neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben



„ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN!“ – FRIEDENSDEKADE 2024

Vom 10. bis 20. November findet die diesjährige Ökumenische Friedensdekade statt.

Jan Gildemeister erläutert das Motto: „Auch wenn an vielen Orten der Welt ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, setzen sich doch überall Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheitsrechte oder für den Erhalt unserer Erde ein. Viele tun dies, auch wenn sie dafür angefeindet, bedroht, verfolgt oder sogar bestraft werden. In den Schlagzeilen landen dennoch zumeist Berichte über Gewalt und Unfrieden, nur allzu selten wird über das durchaus wirksame Engagement für eine bessere Welt berichtet.“

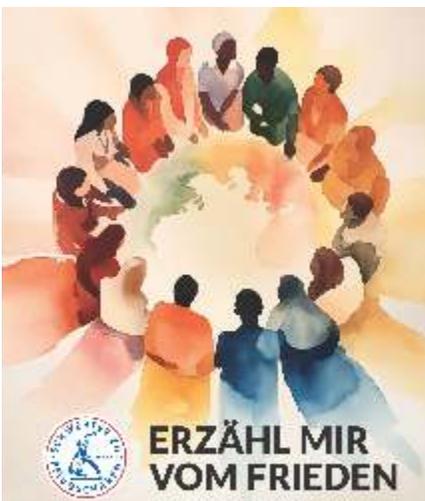
Das diesjährige Motto „Erzähl mir vom Frieden“ will den Fokus auf dieses positive Engagement richten, ohne den vorhandenen Unfrieden,

ohne das vorherrschende Unrecht oder die grassierende Angst vor einer ungewissen Zukunft auszublenken. Aber es wird angeregt, verstärkt wahrzunehmen, was bereits gelingt und wo sich Menschen gemeinsam erfolgreich für den Frieden engagiert haben und aktuell engagieren. Solche Geschichten und Erzählungen stehen in diesem Jahr im Zentrum der Friedensdekade.“

In der Wichern-Radelandgemeinde beteiligen wir uns wieder daran. Sie sind eingeladen zu folgenden Gottesdiensten und Gebetszeiten in der Wichernkirche:

- Sonntag, 10. November, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Meditation zum Thema (Pfarrer i. R. Rudolf Mende)
- Dienstag, 12. November, 18.00 Uhr, Friedensgebet: „Zarter Trieb“, Jesaja 11. Jesaja erzählt in Bildern: So, wie es ist, muss es nicht bleiben. Die Zeit des Fressens und Gefressen-Werdens wird ein Ende haben. Die Sehnsucht beflügelt die Vorstellungskraft.
- Freitag, 15. November, 18.00 Uhr Friedensgebet: „Mutmachende Erzählung“. Der Gründungsmythos des Volkes Israel war: „Wir waren Sklaven des Pharao in Ägypten, und der Herr hat uns mit starker Hand herausgeführt.“ (5. Mos 6,21)
- Mittwoch, 20. November, 15.00 Uhr: Bußtagsgottesdienst (Pfarrerin Carolin Erdmann und Vorbereitungsgruppe)

Die Friedensgebets-Gruppe



Das PILGERFEST: Ein HERZLICHER ABSCHLUSS DER SAISON

Der Sommer liegt hinter uns. Die langen Tage und das warme Wetter haben dazu eingeladen, beim Pilgern die Schönheit der Schöpfung zu genießen sowie den eigenen Fragen und Gedanken Raum zu geben. Im Herbst möchten wir die Pilgersaison gemeinsam abschließen: mit dem Pilgerfest am Samstag, 12. Oktober 2024, von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Weinberggemeinde.

Ein buntes Programm erwartet Sie. Im Zentrum des Festes steht die Gemeinschaft. Wir wollen zusammen feiern, Freundschaften vertiefen und neue Kontakte knüpfen. Der

Austausch über die verschiedenen Pilgerwege, die bewältigten Herausforderungen und die spirituellen Erfahrungen gehören ebenfalls dazu.

Der wunderbar gestaltete Garten der Gnadenkirche beherbergt den Vater-unser-Weg. In unsere Feierlichkeiten wird dieser Weg integriert, sodass alle Gäste die Möglichkeit haben, diesen besonderen Ort zu erleben und zur inneren Ruhe zu finden.

Ein besonderer Höhepunkt des Festes wird die Verleihung der Pilgerurkunden sein: Jeder Pilger und jede Pilgerin mit mindestens drei Stempeln im Pilgerpass erhält eine Urkunde und eine kleine Überraschung als Erinnerungsstück und als Ansporn für zukünftige Pilgertouren. Als eine gute Begleitung haben sich handgeschnitzte Pilgerstäbe bewährt. Auf dem Fest werden Sie Gelegenheit haben, einen zu erwerben.

Musik und Gesang dürfen bei einem Pilgerfest natürlich nicht fehlen. Gemeinsam werden wir Lieder singen, die die Pilgerreise begleiten und das Herz berühren. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Von herzhaften Snacks bis zu süßen Leckereien ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Einblick in die Zukunft des Pilgerwegs

Eine spannende Neuerung in diesem Jahr ist die Erweiterung des Span-



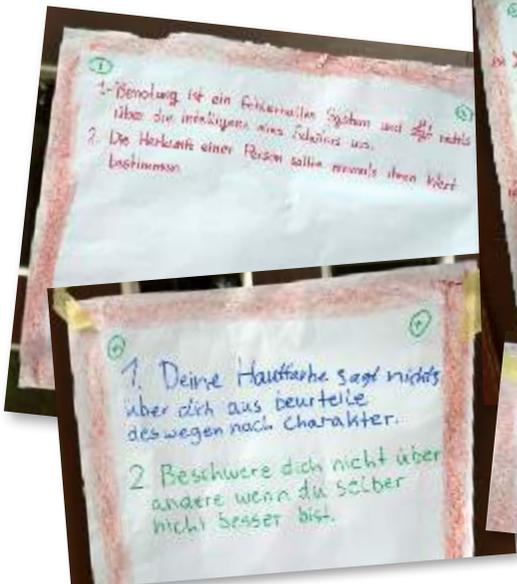
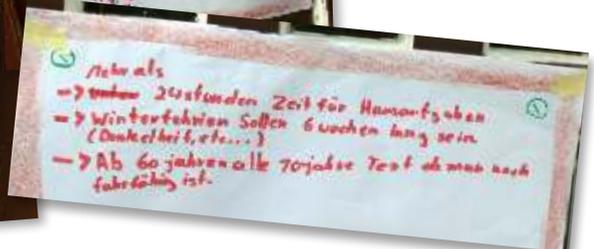
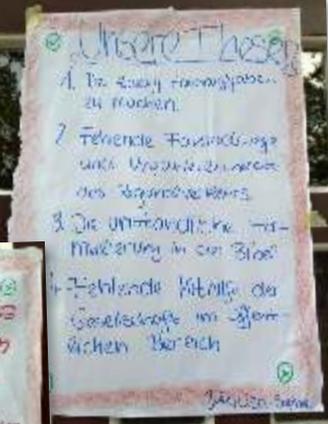
Das Pilgerteam (Foto: Carsten Albrecht)

Wenn Konfis was zu sagen hätten...

Im Konfirmandenunterricht sprechen wir über „Gott und die Welt“, heißt es so schön. Dazu gehört auch, dass wir uns mit der Geschichte unserer Kirche beschäftigen. Wir sprachen über Martin Luther und seine Anliegen, die Thesen, die er an die Schlosskirche in Wittenberg schlug. Und schnell sprachen wir auch darüber, wie wohl unsere Thesen heute aussehen würden. Den Konfis fiel es leicht, ihre Meinung zu den Themen Schule, Gesellschaft und Kirche kund zu tun. Sie schrieben sie auf und „klebten“ diese an die Kirchentür der Wichernkirche.

Ein paar Fotos können Sie hier sehen oder im Gemeindehaus der Wichern-Radelandgemeinde in der Wichernstraße.

Nicole Sporrer



Neues vom Nachbarn

Singt dem Herrn ein neues Lied in der Luthergemeinde

In den Ferien fanden sechs „Gesprächsmusiken“ statt, in denen viel über die Lieder in unserem Gesangbuch nachgedacht wurde.

Diese Gesprächsmusiken wurden mit kompetenten Gästen durchgeführt. Viele Liederdichterinnen und -dichter kamen zu Wort. Und natürlich wurden gemeinsam viele dieser Lieder auch gesungen.

Zum Abschluss feierten wir mit dem Superintendenten von Spandau, Pfarrer Florian Kunz, einen Gottesdienst, für den die Teilnehmer*innen der Gesprächsmusiken die Lieder ausgesucht hatten.

Wir fanden heraus, welche Erfolgsgeschichte hinter diesen Liedern steckt und wie sehr die Lieder als Zeugnisse der Frömmigkeit Lust am Leben machen, aber auch in Notlagen helfen. Zur Geschichte der Lieder gehört auch, dass sie verfremdet oder als Machtmittel missbraucht wurden. In jedem Fall haben wir die Lieder in unserem Gesangbuch ganz neu wahrgenommen und schätzen gelernt.

Anlass für die Gesprächsmusiken war ein Jubiläum: Im Jahr 1524 (also vor genau 500 Jahren) wurden auf Anregung von Martin Luther die ersten evangelischen Gesangbücher gedruckt!

Regionaler Gottesdienst und Vortrag in der Luthergemeinde

Da die Luthergemeinde durch ihren Namen und den Namen ihrer Kirche mit den Ereignissen aus dieser Zeit verbunden ist, haben wir Prof. Johannes Schilling aus Kiel gebeten, am Reformationstag einen Gottesdienst mit uns zu feiern (Natürlich geht es da um ein Lied aus der Reformationszeit!) und im Anschluss einen Vortrag über die „wilden ersten Jahre“ der ersten Gesangbücher zu halten.

Auch der musikalische Rahmen lässt sich sehen: Im Gottesdienst wird Erika Engelhardt festliche Orgelmusik zum Reformationstag spielen.

Der anschließende Vortrag wird von der „Capella Vocale“ unter der Leitung von Carsten Albrecht umrahmt. Dieser Chor wird einige der Chorstücke von 1524 erlebbar machen.

Prof. Dr. Dr. Schilling hat nicht nur eine Biografie zu Martin Luther geschrieben, sondern er war auch lange Jahre Präsident der deutschen Luther-Gesellschaft. Insbesondere kennt er sich sehr gut mit Liedern und Gesangbüchern aus. Und da er auch eine unvergessliche Art hat, Vorträge zu halten, bleibt nur noch, Sie ganz herzlich zu dieser Veranstaltung einzuladen. Kommen Sie „zu Hauf“ am 31. Oktober um 18.00 Uhr!

Martin Kückes

Einladung zu Konzerten der Luthergemeinde

- Sonntag, 13. Oktober, 16.00 Uhr
Festveranstaltung: 500 Jahre
Gesangbuch – mit Spandauer
Chören, u.a. auch mit dem Luther-
chor in der Nikolai-Kirche
- Samstag, 9. November, 15.00 Uhr
Orgelkonzert mit Nadja Vilichkova
in der Lutherkirche
- Sonntag, 17. November, 18.00 Uhr
Märchenorgelkonzert in der
Lutherkirche

Kinderherbst im Evangelischen Johannesstift

Die Geschichte von Josef spiele-
risch entdecken: Auch in diesen
Herbstferien findet wieder der
beliebte Kinderherbst statt, und
zwar vom 21. bis 25. Oktober. Dieses
Jahr steht die Geschichte von Josef
im Mittelpunkt. Es wird wieder
gebastelt, gebaut, gesungen und

Theater gespielt, so dass die Kinder
die Geschichte mit all ihren Facetten
entdecken können. Am Freitag, 25.
Oktober sind die Eltern und alle
Interessierten um 14.00 Uhr in die
Stiftskirche zur Abschlussveranstal-
tung eingeladen.

Der Kinderherbst findet jeweils von
9.30 bis 15.00 Uhr statt, Treffpunkt
ist die Stiftskirche. Die Flyer zur
Anmeldung gibt es im Buchladen, im
JoNetz, direkt im Büro des Gemein-
wesens oder unter
*[gemeinwesen@evangelisches-
johannesstift.de](mailto:gemeinwesen@evangelisches-johannesstift.de)*.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmel-
dungen sind bis zum 4. Oktober
möglich. Wir freuen uns auf neue
und schon bekannte Kinderherbst-
Kinder!

*Das Kinderherbst-Team
des Ev. Johannesstifts*

(Ein Kooperationsangebot aus
Jugendhilfe, Gemeinwesen und Kir-
chengemeinde)



Ein buntes Programm erwartet die Kinder beim Kinderherbst (Foto: Horst Gottwald)



Der Gofenberg Chor erwartet Sie am 17. November in der Stiftskirche

Lieder, die ans Herz gehen im Ev. Johannesstift

Am Sonntag, 17. November lädt das Johannesstift zu einem Konzert mit dem Gofenberg Chor ein. Der weit über Berlin hinaus bekannte Chor unter der Leitung von Konstantin Nazarov singt jiddische und hebräische Lieder. Das Konzert in der Stiftskirche beginnt um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Der Chor wurde gegründet von Josif Gofenberg (1949-2022). Der „Klezmekönig von Berlin“ hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Lieder aus dem osteuropäischen „Schtetl“ lebendig zu erhalten – Lieder voller Melancholie und Lebensfreude, die zumeist Geschichten aus dem menschlichen Alltag erzählen: von Liebe und Leid, Trennung und Sehnsucht, Freude und Schmerz. Lieder, die – egal, ob sie traurig oder fröhlich sind – ans Herz gehen. Und die, wie es Josif Gofenberg einmal ausgedrückt hat, der „Seele eine

Stimme geben“. 2021 erhielt er vom Bundespräsidenten für sein musikalisches Wirken und sein Engagement für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Toleranz das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Unser Gemeindebrief wird ressourcenschonend auf Umweltschutzpapier gedruckt:



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

ADRIENNE GÄNGLER
PRAXEN FÜR LOGOPÄDIE

Tannenweg 1 und Schönwalder Str. 38
13587 Berlin 13585 Berlin

Telefon 030 / 24 35 24 13
E-Mail unserepraxis@web.de

Internet www.logopaedie-berlin-spanidau.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,
Stimm- und Schluckstörungen
Hausbesuche Kinder und Erwachsene
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

Helmut Witzke
Bestattungen
Inb. Carola Meißner-Witzke o. Kff.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen
Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

Tag und Nacht rufbereit
Tel. 336 73 96

www.witzke-bestattungen.de

u. a. stille Seebestattung schon ab
1.600, 00 €
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,
stille Beisetzung Ostsee)

Stille und anonyme Baumbestattung schon
ab 1.330 €

Jederzeit Hausbesuche
Vorsorgeregelungen zu Lebzeiten

Wenn ein Leben beendet ist,
sind wir der kompetente
Ansprechpartner

FLIEGENER
BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin
Tel. **335 80 18**, 24 Stunden Rufbereitschaft
www.fliegener-bestattungen.de

ENGEL 

APOTHEKE

Täglicher
Lieferservice

 **030/355 94 10**

Michelstadter Weg 50 · 13587 Berlin
www.engel-apotheke-berlin.de
✕ info@engel-apotheke-berlin.de



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15
(Ecke Streltstraße)
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51
Fax: 030 / 33 50 69 53**

Bus 136, 236

Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>

Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir sind da, um Ihnen zu helfen.

Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • www.pflegekreis-naffin.de



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46

Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

foerderergemeinschaft@email.de

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.500 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:
gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de

Redaktionsschluss für die Dez./Jan.-Ausgabe ist der 27. Oktober 2024!

EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND

Internet: www.wichern-radelandgemeinde.de
Gemeindebüro Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Nicole Schulze, Martina Faulenbach 3 35 42 44
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr
E-Mail: gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de

Gemeindeteil Wichern Wichernstraße 14, 13587 Berlin
Teilzeitkita „Wichernzwerge“ Wichernstraße 14, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr

Kita „Weltentdecker“ Schlehenweg 6, 13587 Berlin
 Sarah Forster 3 35 19 95

Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de

Mo – Fr 7.00 – 16.30 Uhr

Gemeindeteil Radeland Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

Pfarrer*innen

Pfarrerinnen Carolin Erdmann 0151 / 17 79 14 93
carolin.erdmann@wichern-radelandgemeinde.de

Pfarrer Karsten Diercks 20 62 05 67
k.diercks@luthergemeinde-spandau.de

Mitarbeiter*innen

Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69
andy-discher@gmx.de

Nicole Sporrer (Arbeit mit Kindern und Jugendl.) 0152 / 26 82 61 36
nicole.sporrer@wichern-radelandgemeinde.de 33 00 26 27

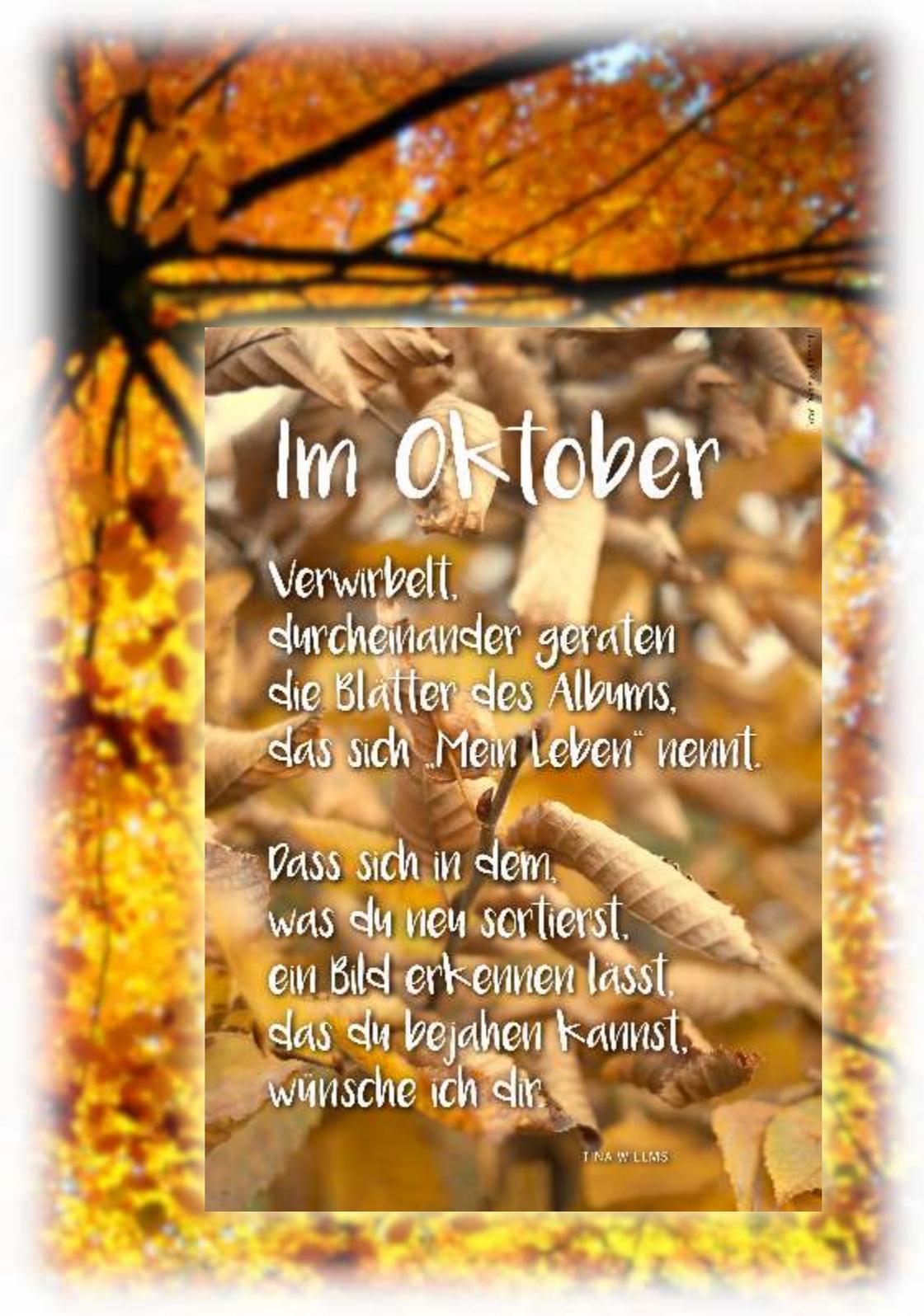
Vorsitz des Gemeindegemeinderats

Sonja Martin 0176 / 95 68 15 65
sonja.martin@wichern-radelandgemeinde.de

Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt und Kinderschutz

schutz@wichern-radelandgemeinde.de

praevention-kinderschutz@kirchenkreis-spandau.de



Im Oktober

Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.